

Gönner- und Supporter Anlass SV Muttenz v. 22.8.2017

Wie alle Jahre lud der Gönner-Club 89 und der Supporter-Club 66 unter dem Motto „Mir



mache öppis“ alle seine Mitglieder auf den Sportplatz Margelacker ein, damit bei einem gemütlichen Hock mit Grilladen, Bier, Wein und antialkoholischen Getränken der neue Trainer des Fanionteams Peter Schädler seinen Trainerstab sowie seine Mannschaft vorstellen konnte.

Ab 18:30 Uhr war die „Beiz“ eröffnet und man hatte die Möglichkeit, auf ein Glas oder auch

zwei anzustossen und um über Gott und die Welt zu plaudern, während der Grillmeister Dieter Bader seinen Grill in Gang setzte, richtete der neue Präsident der Supporter und Gönner, Markus Hauser, genannt „Hausi“, bei herrlichem Sommerwetter einige Worte an die versammelten Gäste.

Das Buffet mit div. Grillwürsten war eröffnet und die Gäste konnten nach Herzenslust schnabulieren.

Nach dem Training kamen dann die Spieler der ersten Mannschaft, inkl. Trainerstab dazu und



begrüßten jeden einzelnen anwesenden Gast persönlich. Anschliessend richtete Attila Sahin (designierter Sportchef) einige Worte an die Anwesenden. Er erläuterte die Aufgaben der neu gebildeten Sportkommission sowie der Mitglieder (Hans-Beat „Hapi“ Rohr als designierter Präsident, Attila Sahin, Andy Häfliger, scheidender Sportchef, Roland Muchenberger, Tobias Sander) und präsentierte die Ziele des Sportvereins Muttenz für die nächsten Jahre. Die Vision 2021 sieht vor, dass das

Fanionteam wieder in der fünfthöchsten Spielklasse der Schweiz (2. Liga Interregional) im vorderen Drittel mithalten kann. Die zweite Mannschaft soll in der 2. Liga regional spielen,

die 3. Mannschaft in der 3. Liga und die vierte Mannschaft soll sich in der 4. Liga etablieren. Bei allen 11er-Junioren soll das beste Team in der Coca-Cola-Junior-League dabei sein.

Anschliessend stellte er dann den neuen Trainer Peter Schädler vor und übergab ihm das Wort.

Peter Schädler führte aus, warum er zum Sportverein Muttenz gekommen ist. Er war insbesondere vom Konzept überzeugt, möglichst viele „Eigengewächse“ in die erste Mannschaft zu integrieren und aus



ihnen Stammspieler zu machen. Ebenso hat ihn überzeugt, dass nicht auf Biegen und Brechen der sofortige Wiederaufstieg gesucht wird, sondern der Mannschaft und ihm Zeit zur Entwicklung gegeben wird.

Nach diesen interessanten Informationen sass man noch gemütlich zusammen und hat den Abend ausklingen lassen.

Wir wünschen dem ganzen Verein eine erfolgreiche Saison 2017/18 und freuen uns bereits auf den Grillevent im nächsten Jahr.